

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 18 (1971)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schutzraum

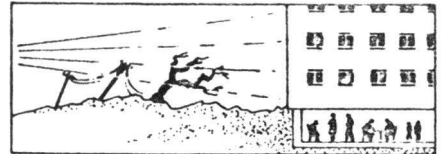
Bekommst du eine Warnung vor einem Luftangriff, beeile dich, den nächstgelegenen Schutzraum aufzusuchen.

Im Schutzraum befindet sich ein Handbuch mit Ratschlägen und Anweisungen für die Einrichtung des Schutzraums und für den Aufenthalt darin.

In den Schutzraum sollst du – sofern die Zeit dafür reicht – das gleiche mitnehmen wie bei der Evakuierung.



Der Schutzraum ist der beste verfügbare Schutz gegen die direkte Strahlung bei einer Kernwaffendetonation; ausserdem schützt er gegen die Strahlung aus radioaktivem Belag, der sich nachher im Freien bildet. Andere Räume mit dicken Wänden und Decken, z. B. Keller, bieten ebenfalls Schutz. Die bedrohten Gebiete werden durch den Zivilschutz alarmiert.



Der Zivilschutz gibt auch durch das Radio und auf anderen Wegen Weisung, wie lange du im Schutzraum verharren sollst.

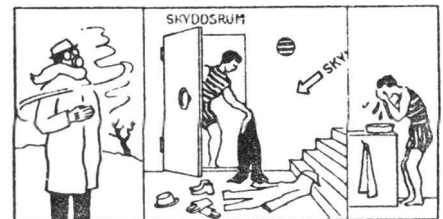
Bei Truppenaufgeboten, Evakuierungen und im Kriegsfall erhöht sich die Gefahr von Epidemien.

Ein Angreifer kann absichtlich ansteckende Krankheiten verbreiten, um Menschen, Tiere und Pflanzen zu schädigen.

Chemische Kampfstoffe wirken durch die Atmungswege oder durch die Haut. Die Anzeichen und Wirkungen können sich sogleich oder erst nach mehreren Stunden einstellen.

Die bedrohten Gebiete werden durch Radio oder mittels Sirenen im Freien alarmiert.

Auch gegen diese Kampfstoffe bieten die Schutzräume Sicherheit. Doch können auch andere abgedichtete Räume eine Zeitlang angemessenen Schutz gewähren.



Die Schutzmaske schützt Gesicht und Atmungswege.

Auskünfte, wie du in verschiedenen Lagen möglichst zweckmässig zurechtkommst mit radioaktiver Strahlung, mit biologischen und chemischen Kampfstoffen, werden im Falle der Gefahr durch die Massen-Nachrichtenmittel und durch besondere Aufklärungsschriften gegeben.



Kein Wasser für Spülzwecke!

Der Notabort «System Widmer» gehört auch in Ihren Schutzraum!

Zu beziehen durch:

**Walter Widmer
Techn. Artikel
5722 Gränichen
Telefon 064 4512 10**